



Nassovia

Zeitschrift

für nassauische Geschichte
und Heimatkunde.

Herausgegeben
von Dr. C. Spielmann

Druck und Verlag
P. Plaum, Wiesbaden.

N^o 22.

Wiesbaden, den 16. November 1909.

10. Jahrgang.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats im Umfange von 12—16 Seiten. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich bei den Postanstalten (Postzeitungsliste Nr. 5245) und Buchhandlungen Mf. 1.20 beim Bezug unter Kreuzband direkt vom Verlag Mf. 1.50. Einzelne Nummern kosten 30 Pf. Inserate werden mit 25 Pf. pro

Neues aus Nassau.

Heinrich Mahat, der verdiente Direktor der Landwirtschaftsschule zu Weilburg, soll dort ein Denkmal erhalten. Beiträge sind womöglich bis zum 1. Dezember an Hofrat Hermann Herz zu Weilburg zu senden.

Vornich konnte diesen Herbst sich eines „schwarzen Jubiläums“ erinnern. Vor 350 Jahren (1559) brannte das Dorf bis auf seine 3 steinernen Häuser gänzlich nieder.

Die Einweihung des Rathauses zu Höchst (Volongaro-Gebäude) hat am 31. Oktober stattgefunden. Wir begrüßen es mit Freuden, daß der wertvolle Bau dem Schicksal zu verfallen entrißen, und künstlerisch wiederhergestellt wurde.

Wallmerod läßt eine Hochdruckwasserleitung bauen. Ein waderer Wallmeroder, Karl **Gutter** in New-York, hat zu den Kosten, die 33 000 Mf. betragen, 25 000 Mf. beigetragen. Erst vor kurzem hat er 10 000 Mf. zu den Kosten der Bahnumführung beigesteuert. Ein Hoch für diesen Nassauer!

Das verstorbene Ehepaar F. A. Voigt und E. Voigt, geb. von Cölln hat der Stadt Wiesbaden 100 000 Mf. Beitrag zu Ferienkolonien für arme Kinder, als Voigt-v.-Cölln-Stiftung vermacht.